

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.1	Modul-Name Entwerfen / Gebäudelehre I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Hermanns
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	1. u. 2. Sem. / WS u. SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	10 / Ergebnis aus der Präsentation mit Kolloquium / 5,5%	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung des Moduls „Konstruieren I“	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul stellt neben dem Konstruieren die „raison d’ être“ des Architekturstudiums dar. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	3 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung, Selbststudium: 195 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Entwerfen / Gebäudelehre I	
Dozenten	Hermanns und alle Entwerferkollegen	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Inhaltlich: Vokabeln, grammatikalische Zusammenhänge, Bausteine des Entwerfens, Analyse und Umsetzung in einem eigenständig erarbeiteten kleinen Entwurf.</p> <p>Methodisch: Umgang mit Text, Zeichnung, Modellbau, CAD</p> <p>Überfachliche Qualifikation: Gesprächs- und Argumentationsführung, Teamarbeit.</p>	
Inhalt	<p>Im Wintersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren, darstellen, werten, dokumentieren. - Natürliche und künstliche Strukturen, Baustrukturen. - Raum, Raumfolgen, Raumzusammenhänge, Eingang, Weg, Ausgang - Flächenwerte, Matrix, einfache Funktionen, Einführung in die Gebäudelehre <p>Im Sommersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treppe, Zirkulation - Entwurfsprinzipien, Proportionen - Öffnungen, Schichtungen, Fuß-Körper-Kopf - Präsentation, Layout, Weiterführung der Einführung in die Gebäudelehre 	
Verwendete Literatur	Ching, Neufert, von Meis, Wienands, Fonatti	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit Kreide, Overhead, Diaprojektor, Video und Beamer. Übungen: Einzel- und Gruppenkritiken	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.2	Modul-Name Konstruieren I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Wiese
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	1. u. 2. Sem. / WS u. SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	10 / Mittel aus Klausur und Präsentation mit Kolloquium / 5,5%	
Prüfungsform	Klausur + Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung des Moduls „Entwerfen I“	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Zusammenhang mit Entwerfen I. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	3 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung Selbststudium: 195 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Konstruieren I	
Dozenten	Konzept / Inhalt / Vorlesung: Wiese Betreuung: alle Kolleginnen und Kollegen der Baukonstruktion	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>1. Semester: Kennen lernen der Systematik des Konstruierens – Materialbezug: Mauerwerksbau, Einführung in das analytische Denken, Zeichnen in den verschiedenen konstruktiven Maßstäben, Erkennen von Fügungsprinzipien horizontaler und vertikaler Bauteile.</p> <p>2. Semester: Anwenden der Systematik des Konstruierens auf komplexere Zusammenhänge – Materialbezug: Mauerwerksbau, selbständiges Entwickeln der Fügungsprinzipien horizontaler und vertikaler Bauteile bezogen auf „Tragen“, „Dichten“ und „Dämmen“ für den eigenen Entwurf – Einführen in das konstruktive Entwerfen / Entwerfen bis ins Detail. Methodenkompetenz: Kennen der Instrumente des methodischen Arbeitens. Sozial- und Selbstkompetenz: Einfache Gesprächs- bzw. Argumentationsführung, reflexiver Umgang mit sich selbst, Teamarbeit.</p>	
Inhalt	<p>1. Semester: Analyse / Konstruieren rückwärts: Grundlagen der architektonischen, technischen Zeichnung / Plandarstellung in den verschiedenen Maßstäben sowie Modellbau. Erkennen des Zusammenhangs zwischen Baustruktur, Raum und Material – Umsetzung des „Gesehenen“ in eine Zeichnung – Nachvollziehen des Gefügezusammenhangs bis in den Maßstab 1/20 / Dreitafelprojektion. Konstruieren / Entwickeln von Regeldetails: Vorgabe der Bauweise: Mauerwerk / Wandbau und „Schachtel, Schotte, Scheibe“ als übergeordnetes Thema für das erste Studienjahr. Zusammenhang zwischen Material und Konstruktion, Regelquerschnitte, Bauteile, Fügungsprinzipien der vertikalen und horizontalen Bauteile. Vorgabe Gefügeprinzip „Schachtel“ = Einraumhaus“ M 1/200: Funktion „Tragen“ und „Hüllen“ bezogen auf die Bauweise Mauerwerk, einschalig, Ziegel, Gefügeprinzip Schachtel, Fügungen Wand/Boden und Wand/Dach,</p>	

	<p>Bauteile: Fenster, Tür, Treppe, jeweils in einfacher Betrachtungsweise, beschränkt auf ein Material, z.B.: Holzfenster, Hauseingangstür, einläufige Treppe.</p> <p>2. Semester: Konstruieren / Entwickeln von Regeldetails / Anwenden auf den „eigenen“ Entwurf Vorgabe der Bauweise: Mauerwerk / Wandbau und „Schachtel, Schotte, Scheibe“ als übergeordnetes Thema für das erste Studienjahr. Zusammenhang zwischen Material, Konstruktion und Baustruktur. Die Grundlagen von „Tragen“, „Dichten“ und „Dämmen“ werden weiter vertieft bzw. die Prinzipien auf komplexere Systeme, wie mehrschalige Außenwände, unterkellerte Gebäude, Dächer flach und geneigt, zweiläufige Treppe (Knicklinie) etc. übertragen – Materialbezug weiterhin Mauerwerk. Bezug zur Entwurfsaufgabe in „Entwerfen I“: konstruktive Umsetzung der architektonischen Idee in die konstruktiven Maßstäbe von M 1/50 (Werkplanung) über M 1/20 bis M 1/5 (Detailplanung) – Zusammenführen von Entwurf und Konstruktion mit der wechselseitigen Rückkopplung der konstruktiven Erkenntnisse auf den Entwurf und der entwurflichen Erkenntnisse auf die Umsetzung in Material und Konstruktion.</p>
Verwendete Literatur	<p>Zusammenhänge, Walter Belz, Rudolf Müller Verlag, Köln 1993; Bauen mit großformatigen Ziegeln, Theodor Hugues, Detail Verlag 2003; Baukonstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfens, Heinz Ronner, Birkhäuser Verlag, Basel 1991</p>
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	<p>Vorlesung mit multimedialen Visualisierungstechniken Übungen: Einzel- und Gruppenkritiken.</p>

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.3	Modul-Name Entwerfen / Gebäudelehre II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Hermanns
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. Sem. / WS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	6 / Ergebnis aus der Präsentation mit Kolloquium / 3,3%	
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung von BM 1.4. Teilnahme an BM 1.1 und BM 1.2	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Kooperation mit Konstruieren II. Besonderer Bezug zu Städtebau. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium: 127,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Entwerfen / Gebäudelehre II	
Dozenten	Hermanns und alle Entwerfer-Kollegen	
Lernziele / Qualifikationsziele	Inhaltlich: z.B. Typologie „Wohnen“, von der Zelle zum Haus. Methodisch: Anleitung zu wissenschaftlicher Arbeit unter Zugrundelegung von Fachliteratur.	
Inhalt	Wiederaufnahme der Themenbereiche von Modul BM 1.1 auf einer komplexeren Ebene. Im 3. Semester in Form der Analyse. Gebäudelehre über Typus und Funktion = induktives Entwerfens. Jeweils Theorie / Analyse und jeweils kleiner Entwurf mit Vertiefung als Anwendung.	
Verwendete Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Architektur und Sprache, Günter Fischer, Karl Krämer Verlag, Stuttgart - Baukonstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfens, Ronner, Birkhäuser, Basel-Boston-Berlin - Körper- und Raumkompositionen, Johannes Kister, Rudolf Müller, Köln - Elementare Gestaltungsprinzipien in der Architektur, Franco Fonatti, Buch- und Kunstverlag, Wien - Grenzen, Leonardo Benevolo, Campus Verlag, Frankfurt/New York - Vom Bauen, Hermann Hertzberger, Aries Verlag, München - Space and the Architect, Hermann Hertzberger, Publishers, Rotterdam - Mensch und Raum, Otto Fr. Bollnow, Kohlhammer, Stuttgart-Berlin-Köln - Die Kunst der Architekturgestaltung, Francis D. K. Ching, Augustus Verlag, Augsburg - Grundlagen der Architektur, Kenneth Frampton, Oktagon, München-Stuttgart - Die vier Bücher zur Architektur, Andrea Paladio, Artemis, Zürich-München - Grundrissbeispiele für Geschosswohnungen und Einfamilienhäuser, Karl Richard Krantzler, Bauverlag, Wiesbaden-Berlin - De Menslije Maat, Delftse Universiiaire Pers, Delft 	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit Kreide, Overhead, Diaprojektor, Video und Beamer. Übungen: Einzel- und Gruppenkritiken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.4	Modul-Name Konstruieren II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Scheder
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. Sem. / WS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	6 / Ergebnis der Präsentation mit Kolloquium / 3,3%	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung von BM 1.3. Teilnahme an BM 1.1 und BM 1.2	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Grundlage für das Verständnis konstruktiv anspruchsvoller Gebäude. Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 WS Vorlesung, 2 SWS Übungen, Selbststudium: 127,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Konstruieren II	
Dozenten	Vorlesung: Scheder, Übung: alle Prof. „Baukonstruktion“	
Lernziele / Qualifikationsziele	Baukonstruktives Verständnis für Skelettkonstruktionen in Holz, Stahl und Stahlbeton (bei funktionell und konstruktiv einfachen Gebäudetypen). Verständnis der Zusammenhänge Gestaltung-Konstruktion-Detail.	
Inhalt	Skelettkonstruktion in Holz, Stahl, Stahlbeton. Grundlagen der Bauelemente (Stütze, Träger, Aussteifende Bauteile) und sich daraus entwickelnde Bausysteme. Zusammenhang von Primärkonstruktion und Sekundärkonstruktion (Tragwerk und Hülle). Einbeziehung des Planungsablaufs in Bezug zu Material und Bausystem. Energetische und ökologische Aspekte. Wandbausysteme in Holz, Stahlblech und Stahlbeton.	
Verwendete Literatur	Holzbau-Stahlbau-Stahlbetonatlas, Fachliteratur, Fachzeitschriften: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung zum Grundverständnis und Basis für Selbststudium. Übungsaufgaben zur Anwendung der Theorie in eigenen Projekten. (Erlernen einer Entwicklungssystematik mit Hilfe von Skizzen, Zeichnungen, Arbeitsmodellen...)	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.5	Modul-Name Entwerfen / Gebäudelehre III	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Hermanns
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	4. Sem. / SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	6/ Ergebnis aus der Präsentation mit Kolloquium / 3,3%	
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Gleichzeitige Belegung von BM 1.4. Teilnahme an BM 1.3 und BM 1.4	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Kooperation mit Konstruieren III. Besonderer Bezug zu Städtebau. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium: 135 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Entwerfen / Gebäudelehre III	
Dozenten	Hermanns und alle Entwerfer-Kollegen	
Lernziele / Qualifikationsziele	Inhaltlich: Struktur horizontal / vertikal Methodisch: Anleitung zu wissenschaftlicher Arbeit unter Zugrundelegung von Fachliteratur.	
Inhalt	Fortsetzung der entwerferischen Realität von BM 1.3. Im 4. Semester in Form von Umsetzung und Auswertung. Gebäudelehre über Topos und Struktur = deduktives Entwerfen. Jeweils Theorie / Analyse und jeweils kleiner Entwurf mit Vertiefung als Anwendung.	
Verwendete Literatur	<p>Architektur und Sprache, Günter Fischer, Karl Krämer Verlag, Stuttgart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baukonstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfen, Ronner, Birkhäuser, Basel-Boston-Berlin - Körper- und Raumkompositionen, Johannes Kister, Rudolf Müller, Köln - Elementare Gestaltungsprinzipien in der Architektur, Franco Fonatti, Buch- und Kunstverlag, Wien - Grenzen, Leonardo Benevolo, Campus Verlag, Frankfurt/New York - Vom Bauen, Hermann Hertzberger, Aries Verlag, München - Space and the Architect, Hermann Hertzberger, Publishers, Rotterdam - Mensch und Raum, Otto Fr. Bollnow, Kohlhammer, Stuttgart-Berlin- Köln - Die Kunst der Architekturgestaltung, Francis D. K. Ching, Augustus Verlag, Augsburg - Grundlagen der Architektur, Kenneth Frampton, Oktagon, München-Stuttgart - Die vier Bücher zur Architektur, Andrea Palladio, Artemis, Zürich-München - Grundrissbeispiele für Geschosswohnungen und Einfamilienhäuser, Karl Richard Kränzler, Bauverlag, Wiesbaden-Berlin - De Menselijke Maat, Delftse Universitaire Pers, Delft 	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit Kreide, Overhead, Diaprojektor, Video und Beamer.Übungen: Einzel- und Gruppenkritiken	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.6	Modul-Name Konstruieren III	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Scheder
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	4. Sem. / SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	6 / Ergebnis der Präsentation mit Kolloquium / 3,3 %	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an BM 1.3 und BM 1.4	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Grundlage für das Verständnis konstruktiv anspruchsvoller Gebäude. Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen, Selbststudium: 135 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Konstruieren III	
Dozenten	Vorlesung: Scheder, Übung: alle Prof. „Baukonstruktion“	
Lernziele / Qualifikationsziele	Baukonstruktives Verständnis für die im 1. – 3. Semester behandelten Bauweisen und deren Anwendung in einer auf das Projekt bezogenen sinnvollen Verbindung (Material und Bauweise). Verständnis der Zusammenhänge Gestaltung-Konstruktion-Detail.	
Inhalt	<p>Analysen der konstruktiven Systeme, Materialien und Detaillösungen von realisierten Projekten in Verbindung mit dem Entwurf (Funktion, Raum, Gestaltung ...). Entwicklung, Planungs- und Bauablauf.</p> <p>Bei funktionell und konstruktiv einfacheren Gebäudetypen mit Kombinationen von Materialien, Konstruktionen / Bauweisen.</p> <p>Energetische und ökologische Aspekte.</p>	
Verwendete Literatur	Holzbau-Stahlbau-Stahlbetonatlas, Fachliteratur, Fachzeitschriften: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung zum Grundverständnis und Basis für Selbststudium. Übungsaufgaben zur Anwendung der Theorie in eigenen Projekten. (Erlernen einer Entwicklungssystematik mit Hilfe von Skizzen, Zeichnungen, Arbeitsmodellen...)	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.7	Modul-Name Entwerfen IV / Konstruieren IV / Raumgestaltung I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Schröder, Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. / WS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	11 / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 6,05%	
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Abschluss der additiven und subtraktiven Entwurfs- und Konstruktionslehre (Grundlagen des Entwerfens und Konstruierens) und erste Kenntnisse des Skelettbaus.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Integration mehrerer Disziplinen des Studienganges. Besonderer Bezug zu Städtebau. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Die Credits und Stunden verteilen sich auf die folgenden Lehrveranstaltungen: a) Entwerfen IV: 4 CP; 1 V / 2 Ü / Selbststudium: 75 Std. b) Konstruieren IV: 4 CP; 1 V / 2 Ü / Selbststudium: 75 Std. c) Raumgestaltung I: 3 CP; 1 V / 2 Ü / Selbststudium: 45 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Entwerfen IV / Konstruieren IV / Raumgestaltung I	
Dozenten	zu a und b) alle Entwerfer und Konstrukteure zu c) Konzept / Vorlesung / Inhalt: Siegemund Betreuung: alle Kollegen und Kolleginnen Entwerfen / Konstruieren	
Lernziele / Qualifikationsziele	zu a und b) Inhaltlich: „Ein Ausschnitt aus der Realität“, d. h. Interdisziplinäres Arbeiten und Anwenden. Methodisch: Projektstudium um Architektur als Teil eines Problemlösungsprozesses zu erkennen. zu c) Befähigung zum integrativen Entwerfen. Raumgestaltung als integraler Bestandteil des Entwerfens, der die Wechselbeziehung zwischen Raum, Objekt und Mensch, zwischen der räumlichen Anordnung von Materie und der Erlebnisfähigkeit des Individuums aufzeigt.	
Inhalt	zu a und b) Entwerfen und Konstruieren unter Hinzuziehung von Ergänzungsbereichen aus den Themen: Innenraum, Ökonomie, Städtebau, Gestaltung, Präsentation, Ökologie, Tragwerk. Zusätzliche Stegreife. zu c) Der Lehre liegt ein Beobachtungsmodell zugrunde, das einerseits die formalen und funktionalen Gesetzmäßigkeiten der Raumgestaltung unter den Begriffen Aufbau, Leistung und Wirkung und andererseits eine allgemeine Raumdefinition, die den objektiv beschreibbaren Raum mit der subjektiven Wahrnehmung zusammenfasst und in Beziehung setzt. Die	

	räumlichen relevanten Gestaltungsmittel werden nach ihren Eigenschaften, wie Größe, Form, Farbe, Material und Anordnungsmöglichkeiten im Raum und zum Standort des Menschen untersucht und dargestellt.
Verwendete Literatur	<p>zu a und b)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Architektur und Sprache, Günter Fischer, Karl Krämer Verlag, Stuttgart - Baukonstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfen, Ronner, Birkhäuser, Basel-Boston-Berlin - Körper- und Raumkompositionen, Johannes Kister, Rudolf Müller, Köln - Elementare Gestaltungsprinzipien in der Architektur, Franco Fonatti, Buch- und Kunstverlag, Wien - Grenzen, Leonardo Benevolo, Campus Verlag, Frankfurt/New York - Vom Bauen, Hermann Hertzberger, Aries Verlag, München - Space and the Architect, Hermann Hertzberger, Publishers, Rotterdam - Mensch und Raum, Otto Freidrich Bollnow, Kohlhammer, Stuttgart-Berlin-Köln - Die Kunst der Architekturgestaltung, Francis D. K. Ching, Augustus Verlag, Augsburg - Grundlagen der Architektur, Kenneth Frampton, Oktagon, München-Stuttgart - Die vier Bücher zur Architektur, Andrea Paladio, Artemis, Zürich-München - Grundrissbeispiele für Geschosswohnungen und Einfamilienhäuser, Karl Richard Krantzler, Bauverlag, Wiesbaden-Berlin - De Menslijke Maat, Delftse Universiaire Pers, Delft <p>zu c)</p> <p>Raum und Form in der Architektur, Jürgen Joedicke / Vom Objekt zum Raum zum Ort Dimensionen der Architektur, Pierre von Meiss / raumplan versus plan libre, Adolf Loos – Le Corbusier</p>
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	<p>Vorlesung mit Kreide, Overhead, Diaprojektor, Video und Beamer.</p> <p>Übungen: Einzel- und Gruppenkritiken</p>

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 1.8	Modul-Name Entwerfen V / Konstruieren V / Raumgestaltung II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Schröder, Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	6. Sem. / SS / Pflichtmodul	
Block	Konzentriert in den ersten sieben Wochen des Semesters.	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	9 / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 4,95%	
Prüfungsform	Präsentation und Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an BM 1.7	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Die Credits und Stunden verteilen sich auf die folgenden Lehrveranstaltungen: a) Entwerfen V: 3 CP; 2 Ü / , Selbststudium: 60 Std. b) Konstruieren V: 3 CP; 2 Ü / Selbststudium: 60 Std. c) Raumgestaltung II: 3 CP / 2 Ü / Selbststudium: 60 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Entwerfen V / Konstruieren V / Raumgestaltung II	
Dozenten	zu a) und b) alle Entwerfer und Konstrukteure zu c) Konzept / Inhalt: Siegemund Betreuung: alle Entwerfer	
Lernziele / Qualifikationsziele	zu a) und b) Vorbereitung der Thesis. Zusammenführung der konzeptionell / theoretischen Inhalte aus den vorhergehenden Entwurfs- / Konstruktionsmodulen. zu c) Befähigung zum integrativen Entwerfen, Raumgestaltung wird als integraler Bestandteil des Entwerfens gelehrt, der die Wechselbeziehung zwischen Raum, Objekt und Mensch, zwischen der räumlichen Anordnung von Materie und der Erlebnisfähigkeit des Individuums aufzeigt.	
Inhalt	zu a) und b) Ein Einführungsseminar bereitet „stegreifartig“ auf eine Aufgabenstellung vor, die beispielhaft wie folgt lauten kann: „Raum / Raumfolgen“ interpretiert durch einen Kindergarten oder „Subtraktion“ interpretiert durch einen Messestand für ein Industrieprodukt. Dieses Konzept wird durch die architekturbezogenen Aspekte wie Konstruktion, Energie, Umsetzung, etc. bausteinartig dekliniert. zu c) Die im Detail geübten Lehrinhalte aus Raumgestaltung I sollen in komplexer Form integriert im Entwurf bearbeitet werden. Im Kontext zum Entwurf werden die Kategorien und die Methodik der architektonischen Raumgestaltung individuell erfahrbar und für den Verfasser bewertbar.	
Verwendete Literatur	zu a) und b) Literaturliste wird am Anfang des Einführungsseminars herausgegeben.	

	zu c) Raum und Form in der Architektur, Jürgen Joedicke / Vom Objekt zum Raum zum Ort Dimensionen der Architektur, Pierre von Meiss / raumplan versus plan libre, Adolf Loos – Le Corbusier
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit Kreide, Overhead, Diaprojektor, Video und Beamer. Übungen: Einzel- und Gruppenkritiken

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 2.1	Modul-Name Darstellung und Gestaltung I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Machens
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	1. Sem. / nur WS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	8 / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 4,4%	
Prüfungsform	Übungsaufgaben und Zeichenmappe mit Schlusspräsentation (Gestaltungslehre I, Freihandzeichnen I) Klausur (Darstellende Geometrie I)	
Modulvoraussetzungen	Keine besonderen Modulvoraussetzungen notwendig.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die künstlerischen und gestalterischen Voraussetzungen für das Entwerfen. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	2,5 SWS Vorlesung, 5 SWS Übung, Selbststudium: 127,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Gestaltungslehre I, Freihandzeichnen I, Darstellende Geometrie I	
Dozenten	Machens, Kette, Lengyel	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Die Befähigung Architektur im weiteren Sinne (Außenraum, Baukörper und Fassaden) in Abhängigkeit von „genius loci“. Funktion, Material und Konstruktion so zu gestalten, dass sie einer Baukultur dient, und nicht nur der Verwirklichung kurzfristiger Moden.</p> <p>Befähigung für das Freihandzeichnen und Skizzieren von Ideen, Förderung des räumlichen Sehens, der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks. Skizze und Zeichnung als Kommunikationsinstrument.</p> <p>Die Befähigung für das Analysieren und Konstruieren räumlicher Geometrien, Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens, Fähigkeit zur geometrischen Problemlösung in Entwurf, Baukonstruktion und Tragwerksplanung.</p>	
Inhalt	<p>Gestaltungslehre I: Die Vorlesung soll für die architektonische Gestaltung als Teil des Entwerfens, des Konstruierens, der Baugeschichte und der Architekturtheorie die Augen öffnen. Im ersten Kapitel wird das „Material“ klassischer Gestaltung behandelt: Element, Gefüge, Massiv- und Skelettbau.</p> <p>In vier Übungsaufgaben wird der Vorlesungsstoff punktuell durch eigene analytische und künstlerische Arbeiten vertieft.</p> <p>Freihandzeichnen I: Das Zeichnen vor Ort (Tagesexkursionen) steht im Zentrum der Veranstaltung. Folgende Themen werden behandelt: Porträt, organische Formen, figürliches Zeichnen, räumliches Zeichnen, architektonische Strukturen, Aktzeichnen, Farbe in der Architektur usw. Über den Weg der Zeichenstudie lernen wir unsere jeweilige Umgebung gründlich kennen. Das kritische Sehen schulen wir vor allem am</p>	

	<p>Objekt, das sich bei Menschen und Tieren mit der Bewegung verändert. Aktzeichnen ist höhere Schule des Sehens, besonders für diejenigen, die unsere Umwelt unmittelbar für den Menschen gestalten.</p> <p>Darstellende Geometrie I: Grundlagen der geometrischen Konstruktion in der Fläche und im Raum. Parallele und zentrale projektive Geometrie, Abbildung, Zerlegung, Bemessung und formale Analyse und Synthese von Grundkörpern, deren Addition und Subtraktion sowie der Schnittkörper und -kurven.</p>
Verwendete Literatur	<p>„Gezeichnetes Manuskript“ einschlägiger Werke von Franco Fonatti, Francis D. K. Ching und Rob Krier sowie Monographien zu einzelnen Epochen und Architekten.</p> <p>Keys of Drawing, Dodson; Zeichenlehre, Jochen Spies; Garantiert zeichnen lernen, Betty Edwards;</p> <p>Lehrveranstaltungsskripte</p>
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	<p>Vorlesungen mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche, Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien in der Modellbauwerkstatt, multimediale Visualisierungstechniken.</p>

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 2.2	Modul-Name Darstellung und Gestaltung II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Machens
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	2. Sem. / nur SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	8 / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 4,4%	
Prüfungsform	Übungsaufgaben und Zeichenmappe mit Schlusspräsentation (Gestaltungslehre II, Darstellende Geometrie II) Klausur (Darstellende Geometrie II)	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an BM 2.1	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die künstlerischen und gestalterischen Voraussetzungen für das Entwerfen. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	2,5 SWS Vorlesung, 5 SWS Übung, Selbststudium: 127,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Gestaltungslehre II, Freihandzeichnen II, Darstellende Geometrie II	
Dozenten	Machens, Kette, Lengyel	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Die Befähigung Architektur im weiteren Sinne (Außenraum, Baukörper und Fassaden) in Abhängigkeit von „genius loci“. Funktion, Material und Konstruktion so zu gestalten, dass sie einer Baukultur dient, und nicht nur der Verwirklichung kurzfristiger Moden.</p> <p>Befähigung für das Freihandzeichnen und Skizzieren von Ideen, Förderung des räumlichen Sehens, der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks. Skizze und Zeichnung als Kommunikationsinstrument.</p> <p>Die Befähigung für das Analysieren und Konstruieren räumlicher Geometrien, Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens, Fähigkeit zur geometrischen Problemlösung in Entwurf, Baukonstruktion und Tragwerksplanung.</p>	
Inhalt	<p>Gestaltungslehre II</p> <p>Es werden die „Gestaltungsprinzipien“ von Ordnung und Proportion bis zu moderner Komposition und Collage geübt. Weiterhin „Ziele“ der Gestaltung, nämlich Baukörper, Fassade, Raum, Außenraum.</p> <p>In vier Übungsaufgaben wird der Vorlesungsstoff punktuell durch eigene analytische und künstlerische Arbeiten vertieft. Die Dokumentation einer „kleinen Kölner Architektur“ übt analoge Darstellungsweisen, die Analyse einer „Villa der Moderne“ erhält aktuelle Gestaltungsprinzipien, die „Collage“ verlangt die Entfaltung eignen künstlerischen Ausdrucks und das „Materialbild“ schärft das Gefühl für Baustoffe.</p> <p>Freihandzeichnen II</p> <p>Das Zeichnen vor Ort (Tagesexkursionen) steht im Zentrum der Veranstaltung. Folgende Themen werden behandelt: Porträt, organische Formen, figürliches Zeichnen, räumliches Zeichnen,</p>	

	<p>architektonische Strukturen, Aktzeichnen, Farbe in der Architektur usw. Über den Weg der Zeichenstudie lernen wir unsere jeweilige Umgebung gründlich kennen. Das kritische Sehen schulen wir vor allem am Objekt, das sich bei Menschen und Tieren mit der Bewegung verändert. Aktzeichnen ist also höhere Schule des Sehens, besonders für diejenigen, die unsere Umwelt unmittelbar für den Menschen gestalten.</p> <p>Darstellende Geometrie II Vertiefung der Grundlagen der geometrischen Konstruktion in der Fläche und im Raum. Gearbeitet wird, wie in Darstellende Geometrie I hauptsächlich in manueller Zeichentechnik, wobei mit zunehmender Komplexität Möglichkeiten und damit die Bedeutung des CAD untersucht und erprobt werden.</p>
Verwendete Literatur	<p>„Gezeichnetes Manuskript“, einschlägige Werke von Franco Fonatti, Francis D. K. Ching und Rob Krier sowie Monographien zu einzelnen Epochen und Architekten.</p> <p>Keys of Drawing, Dodson; Zeichenlehre, Jochen Spies; Garantiert zeichnen lernen, Betty Edwards;</p> <p>Lehrveranstaltungsskripte</p>
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	<p>Vorlesungen mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche, Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien in der Modellbauwerkstatt, multimediale Visualisierungstechniken.</p>

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 2.3	Modul-Name CAD	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Lengyel
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. und 4. Sem. / WS und SS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	8 / Ergebnis der Schlusspräsentation / 4,4%	
Prüfungsform	Übungsaufgaben, Schlusspräsentation	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Darstellende Geometrie I und II	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die darstellungstechnischen Grundlagen für das Architekturstudium. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar (z. B. bei den Studierenden des Bauingenieurwesens).	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	3 SWS Vorlesung und 4 SWS Übungen, Selbststudium: 135 Std.	
Sprache	Deutsch (Englisch und Französisch wären möglich)	
Titel der Lehrveranstaltung	CAD (Computergestützte Darstellungstechniken)	
Dozenten	Lengyel	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung für den effektiven Einsatz des Computers in unterschiedlichen Anwendungsprogrammen, Förderung der allgemeinen IT-Kompetenz, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen projektspezifischen Auswahl und Bewertung der Möglichkeiten des computergestützten Arbeitens.	
Inhalt	Grundlagen und Vertiefung der Bedienung eines Computersystems und gängiger Anwendungsprogramme aus dem vollständigen Spektrum von der räumlichen Konzeption über das maßgenaue Konstruieren und die Visualisierung bis zur Präsentation in Druck- und Onlinemedien.	
Verwendete Literatur	Lehrveranstaltungsskripte	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit integrierten Übungen, multimediale Visualisierungstechniken, individuelle Korrektorgespräche.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 3.1	Modul-Name Städtebau I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dutczak
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. Sem. / nur WS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnoten- bildung	4 / Beurteilung der Ausarbeitungen / 2,2%	
Prüfungsform	Ausarbeitungen	
Modulvoraussetzungen	Keine besonderen Modulvoraussetzungen erforderlich.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen für die städtebaulichen Fragestellungen im Architekturstudium. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen, Selbststudium: 67,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Städtebauliches Entwerfen I	
Dozenten	Dutczak	
Lernziele / Qualifikationsziele	Sensibilisierung für die Rolle der gebauten Umwelt im täglichen Leben, Erwerb von Basiswissen sowie die Befähigung zum analytischen Denken und konzeptionellen Handeln.	
Inhalt	Unter dem Titel Stadt sehen und Stadt verstehen erfolgt im 3. Semester eine systematische Einführung in die komplexen Aufgabenfelder des Städtebaus und die Vermittlung fundamentaler Städtebauprinzipien. Den Anfang bildet eine theoretische Betrachtung der Wahrnehmungsebene. Im zweiten Schritt werden die einzelnen Primärstrukturen anhand von Beispielen detailliert untersucht und beschrieben.	
Verwendete Literatur	Prinz, Städtebauliches Entwerfen und Städtebauliches Gestalten; Lynch, Das Bild der Stadt; Curdes, Stadtstruktur und Stadtgestaltung;	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Individuelle Korrektorgespräche, multimediale Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 3.2	Modul-Name Städtebau II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dutczak
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	4. Sem. / nur SS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	4 / Mittel aus Ausarbeitung, Kolloquium und Klausur / 2,2%	
Prüfungsform	Ausarbeitung, Kolloquium,	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Städtebau I	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen für die städtebaulichen Fragestellungen im Architekturstudium. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	2,5 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium:67,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Städtebauliches Entwerfen II, Planungsrecht I	
Dozenten	Dutczak, v. Brandt, Hamacher	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Das zweite Semester des städtebaulichen Entwerfens steht unter der Überschrift Stadtplanen und Stadtbauen. Den Schwerpunkt bildet eine methodische Anleitung zum städtebaulichen Entwerfen, wobei das Entwerfen als eine Symbiose aus rationalem Verständnis, Intuition und Fachwissen zu sehen ist. Erwerb von entwurfsrelevanten Grundbedingungen, Kenntnis bestimmter Entwurfsregeln, Maßstabebenen und Planungsinstrumente.</p> <p>Erwerb von Kompetenzen zur Beurteilung von Bauaufgaben unter den Gesichtspunkten des Planungs- und Bauordnungsrechtes.</p>	
Inhalt	<p>Städtebauliches Entwerfen II: Vertiefung theoretischer Grundlagen und anwendungsbezogener Methoden anhand unterschiedlicher Themenbereiche und Entwurfsaufgaben zur Entwicklung und Stärkung analytischer und synthetischer Fertigkeiten.</p> <p>Planungsrecht I: Einführung in die geschichtliche Entwicklung des Planungsrechtes, Aufbau- und Kompetenzverteilung innerhalb der Planungsebenen Bund / Bundesländer / Region / Gemeinde, Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Bauen im Innen- Außenbereich, Definitionen von Art und Ermittlung vom Maß der baulichen Nutzung, Grund- und Geschossflächenzahlen, Abstandsflächenberechnung, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Brandschutz, Nachbarrecht, Umwelt- und Naturschutz.</p>	
Verwendete Literatur	<p>Prinz, Städtebauliches Entwerfen und Städtebauliches Gestalten Lynch, Das Bild der Stadt; Curdes, Stadtstruktur und Stadtgestaltung; Stadtstrukturelles Entwerfen; Perioden, Leitbilder und Projekte des Städtebaues; Reinborn, Städtebau im 19. und 20. Jh.; Bundesbaugesetz und Baunutzungsverordnung</p>	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit multimedialen Visualisierungstechniken, individuelle Korrektorgespräche.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 3.3	Modul-Name Städtebau III	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dutczak
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. / nur WS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	4 / Mittel aus Ausarbeitung und Kolloquium / 2,2%	
Prüfungsform	Ausarbeitung, Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Städtebau I und II	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen für die städtebaulichen Fragestellungen im Architekturstudium. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	2 SWS Seminar, Selbststudium: 90 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Städtebauliches Entwerfen III	
Dozenten	Dutczak, v. Brandt, Hamacher	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung zu einer ganzheitlichen und interdisziplinären Vorgehensweise bei der Lösung komplexer Aufgaben.	
Inhalt	Vertiefung theoretischer Grundlagen und anwendungsbezogener Methoden anhand unterschiedlicher Themenbereiche und Entwurfsaufgaben zur Entwicklung und Stärkung analytischer und synthetischer Fertigkeiten.	
Verwendete Literatur	Prinz, Städtebauliches Entwerfen und Städtebauliches Gestalten Lynch, Das Bild der Stadt Curdes, Stadtstruktur und Stadtgestaltung; Stadtstrukturelles Entwerfen Perioden, Leitbilder und Projekte des Städtebaues Reinborn, Städtebau im 19. und 20. Jh.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Individuelle Korrektorgespräche, multimediale Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 4.1	Modul-Name Baustofflehre / Bauphysik I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Suflet
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	1. Semester / WS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	6 / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 3,3%	
Prüfungsform	Hausarbeit, Klausur	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert grundlegende Kenntnisse für das Entwerfen und Konstruieren. In Studiengängen mit bautechnischer Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Baustofflehre: 2 V / 1 P; Selbststudium: 45 Std. Bauphysik: 2 V / 1 P; Selbststudium: 45 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Baustofflehre I / Bauphysik I	
Dozenten	Dr. Metzemacher, Dr. Suflet	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über die Eigenschaften der Baustoffe. Sie sind befähigt für die Anfertigung einfacher bauphysikalischer Nachweise (Wärmeschutz und Feuchteschutz).	
Inhalt	<p>Bauphysik I</p> <p>1. Wärmeschutz:</p> <p>1.1 Grundlagen Temperatur, Temperaturdehnung, Wärme als Energie Aggregatzustandsübergänge und Energie, Brennwert Dampfdruck</p> <p>1.2 Wärmetransport Transportmechanismen, Wärmeleitung, Wärmetransport durch Luftschichten, Wärmeübergänge, Berechnung des Wärmedurchgangs, Wärmedurchgangskoeffizient, Temperaturprofile, solare Wärmegewinne</p> <p>1.3 Baulicher Wärmeschutz; Energieeinsparverordnung (EnEV) Mindestwärmeschutz, Anwendungsbereich und Bedingungen zur Anwendung der EnEV; Anforderungskonzept, Vereinfachtes Nachweisverfahren, sommerlicher Wärmeschutz</p> <p>2. Wasser in Bauwerken, Feuchteschutz</p> <p>2.1 Grundlagen Wasserdampf, Wasserdampfdruck, absolute und relative Luftfeuchte, Kondensation, Messung des Wassergehaltes</p> <p>2.2 Baustoffe und Wasser Adsorption und Desorption, Kapillarkondensation, Wassertransport in porösen Baustoffen</p> <p>2.3 Kondensation auf und in Bauteilen; Berechnung Planungsgrundlagen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung, Kondensation in Außenbauteilen</p>	

	<p>Baustofflehre I</p> <p>Aufbau und Technologie, Arten und Eigenschaften der Baustoffe, aber auch deren ästhetische Eigenschaften wie Strukturen, Farben, Oberflächen, usw.</p> <p>Anhand von praktischen Beispielen werden die Anwendungsmöglichkeiten und die Verarbeitung erläutert, sowie Baumängel aufgrund von Planungs- und Ausführungsfehlern aufgezeigt.</p> <p>Naturstein, Minerale, Ziegel, Kalke, Baustoffe mit Bindemittel Kalk, Gips, Beton, Zement, Mauermörtel, Estrich, Putz.</p>
Verwendete Literatur	<p>Skript zur Lehrveranstaltung Bauphysik. Mauerwerk-Atlas, Beton-Atlas, Scholz: Baustoffkenntnis</p>
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	<p>Vorlesung mit integrierter Übung, Laborübung, individuelle Korrektorgespräche.</p>

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 4.2	Modul-Name Grundlagen der Tragwerksplanung I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	1. Sem. / nur WS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	4 / Klausurnote / 2,2%	
Prüfungsform	Klausur	
Modulvoraussetzungen	Keine besonderen Modulvoraussetzungen erforderlich.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die tragwerksplanerischen Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren. Das Modul kann den Studierenden des Bauingenieurwesens als Einführung in den konstruktiven Ingenieurbau dienen.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	3 SWS seminaristischer Unterricht, Selbststudium: 75 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Tragwerksplanung I	
Dozenten	Dr. Schütz, Dr. Hempel	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung für das Entwerfen und Konstruieren von Bauteilen. Förderung der konstruktiven Phantasie. Bereitschaft und Fähigkeit zu Kooperation mit dem Bauingenieur.	
Inhalt	<p>Grundlagen für das Entwerfen von stabförmigen Bauteilen und Mauerwerk mit den Schwerpunkten Tragverhalten, Baustoff, überschlägige Bemessung und konstruktive Durchbildung.</p> <p>Hierzu gehören die Themen Lasten, Kraftfluss, Standsicherheit, Beanspruchung und Verformung im wesentlichen stabförmiger Tragwerkselemente, begleitende Vermittlung der Grundlagen von Statik und Festigkeitslehre, Berechnung von Tragwerksteilen mit materialbezogener Bemessung und einfache Dachtragwerke.</p> <p>Themen im Einzelnen: Ermittlung von Lasten, Temperatureinflüsse und Schwinden (Dehnfugenabstände), Umgang mit Kräften, Auflagerarten und Auflagerkonstruktionen, Bestimmung von Auflagerkräften, Zug- und Druckbeanspruchungen (Auflagerpressungen, Mauerwerk, Fundamente, Baugrund), Zug- und Druckstäbe (Knicken, Tragfähigkeitstabellen), Scherbeanspruchungen, Schnittgrößen einfacher Balken, Sparrendach, Kehlbalkendach, Pfettendach.</p>	
Verwendete Literatur	Skripte zur Lehrveranstaltung, Krauss/Führer/Neukäter: Grundlagen der Tragwerklehre, Leicher: Tragwerkslehre in Beispielen und Zeichnungen (mein Umdruck hat teilweise als Vorlage gedient, ausführlichere Erläuterungen), weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche, multimediale Visualisierungstechniken insbesondere Tragwerksmodelle.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 4.3	Modul-Name Baustofflehre / Bauphysik II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Suflet
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	2. Sem. / SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	6 / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 3,3%	
Prüfungsform	Hausarbeit, Klausur	
Modulvoraussetzungen	keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert grundlegende Kenntnisse für das Entwerfen und Konstruieren. In Studiengängen mit bautechnischer Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Baustofflehre: 2 V / 1 P ; Selbststudium: 45 Std. Bauphysik: 2 V / 1 P; Selbststudium: 45 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Baustofflehre II / Bauphysik II	
Dozenten	Dr. Metzemacher, Dr. Suflet	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über die Eigenschaften der Baustoffe. Sie sind befähigt für die Anfertigung einfacher bauphysikalischer Nachweise. Sie sind sensibilisiert für baustofftechnische und bauphysikalische Aspekte beim Bauen.	
Inhalt	<p>Bauphysik II</p> <p>1 Schallschutz</p> <p>1.1 Grundlagen Wellentheorie, Überlagerung von Schallwellen, Besonderheiten der Schallausbreitung</p> <p>1.2 Grundlagen des baulichen Schallschutzes Begriffe und Definitionen, Schallübertragung in Bauwerken: Direktschall und Nebenwegübertragung, bewertetes Schalldämm-Maß, Schallausbreitung, Grenzfrequenz, biegesteife und biegeweiche Bauteile, haustechnische Anlagen</p> <p>1.3 Baulicher Schallschutz Anforderungen, Nachweisverfahren für biegesteife Bauteile, flankierende Bauteile, zweischalige Bauteile, Fassaden, Trittschallpegel</p> <p>1.4 Raumakustik Schallabsorption, Nachhallzeit, einfache raumakustische Berechnungen</p> <p>1.5 Messung der Schallübertragung Grundlagen, Messung der Luftschalldämmung, Messung des Trittschallpegels, Bewertung der Messergebnisse</p> <p>2 Brandschutz Anforderungen, Brandschutzkonzept, baulicher Brandschutz, Verhalten von Baustoffen und Bauteilen bei Brandbeanspruchung</p>	

	<p>Baustofflehre II</p> <p>Aufbau und Technologie, Arten und Eigenschaften der Baustoffe, aber auch deren ästhetische Eigenschaften wie Strukturen, Farben, Oberflächen, usw.</p> <p>Anhand von praktischen Beispielen werden die Anwendungsmöglichkeiten und die Verarbeitung erläutert, sowie Baumängel aufgrund von Planungs- und Ausführungsfehlern aufgezeigt.</p> <p>Kunststoffe, Bitumen, Holzwerkstoffe, Holz, Holzschutz, Stahl, Nichteisenmetalle, Glas.</p>
Verwendete Literatur	Skript zur Lehrveranstaltung Bauphysik; Scholz: Baustoffkenntnis; Glasbau-Atlas, Holzbauatlas.
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit integrierter Übung, Laborübungen, individuelle Korrektorgespräche.

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 4.4	Modul-Name Grundlagen der Tragwerksplanung II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	2. Sem. / nur SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	4 / Klausurnote / 2,2%	
Prüfungsform	Klausur	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Grundlagen der Tragwerksplanung I	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die tragwerksplanerischen Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren. Das Modul kann den Studierenden des Bauingenieurwesens als Einführung in den konstruktiven Ingenieurbau dienen.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	3 SWS seminaristischer Unterricht, Selbststudium: 75 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Tragwerksplanung II	
Dozenten	Dr. Schütz, Dr. Hempel	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung zum Analysieren, Entwerfen und Konstruieren einfacher Tragwerke; Bereitschaft und Fähigkeit zu Kooperation mit dem Bauingenieur.	
Inhalt	<p>Grundlagen für die Lösung der Aufgaben Überspannen, Stützen, Aussteifen und Gründen. Hierzu gehören die Themen Standsicherheit, Beanspruchung und Verformung mit dem Schwerpunkt "Tragverhalten statischer Systeme und materialtypische Ausbildungs- und Querschnittsformen sowie Anschlussarten", Berechnung einfach statisch bestimmter Systeme mit materialbezogener Bemessung.</p> <p>Themen im Einzelnen: Bemessung einfacher Balken (Stahl, Holz, Stahlbeton), Stahlbetonplatten (u.a. erforderliche Dicken), andere gebräuchliche Deckentragwerke, Holz- und Stahlskelettbau einschließlich Verbindungstechnik, Stahlbetonskelettkonstruktionen, Verbundkonstruktionen, Aussteifung, Fachwerk, Gelenkträger, Rahmen, unterspannter Träger, Seillinie und Stützlinie.</p>	
Verwendete Literatur	Skripte zur Lehrveranstaltung, Krauss/Führer/Neukäter: Grundlagen der Tragwerklehre, Krauss/Willems: Grundlagen der Tragwerklehre 2, Leicher: Tragwerklehre in Beispielen und Zeichnungen, Engel: Tragsysteme, Ackermann: Tragwerke in der konstruktiven Architektur, Stahlbauatlas, Holzbauatlas, Pfeifer: Der neue Holzbau, weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit integrierten Übungen; individuelle Korrektorgespräche; multimediale Visualisierungstechniken insbesondere Tragwerksmodelle.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 4.5	Modul-Name Integrierte Gebäudetechnik	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Willbold-Lohr
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. Sem. / nur WS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	4 / Klausurnote / 2,2%	
Prüfungsform	Übungen und Klausur	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen für in Gebäude integrierte technische Installationen und Systeme. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium: insges. 67,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Integrierte Gebäudetechnik	
Dozenten	Willbold-Lohr	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung zur Integration der Gebäudetechnik und deren Planung im Entwurf.	
Inhalt	<p>Das Fach „Integrierte Gebäudetechnik“ vermittelt Grundlagenwissen zu allen Bereichen der Behaglichkeit in Gebäuden. Technische Systeme werden eingesetzt, um die Behaglichkeitskriterien sicherzustellen.</p> <p>Konsequent umfasst es sämtliche Ver- und Entsorgungssysteme, die in Gebäuden erforderlich sind. Hierzu gehört die Versorgung mit Energie (konventionelle und erneuerbare), die umgewandelt Wärme, Lüftung, Kühlung, Licht und Warmwasser garantiert; die Versorgung mit Wasser, die Trinkwasser und Warmwasser bereitstellt; die Entsorgung des Abwassers und Regenwassers; Recycling von Abwasser und Energie; mechanische Transportsysteme in Gebäuden; die Planung von Bädern, Küchen und Sanitärräumen.</p> <p>Das Fach gibt einen Überblick über die aktuellen technischen Gebäudesysteme (Ver- und Entsorgung), deren Planungskriterien mit den zugrunde liegenden Vorschriften und Dimensionierungshilfen, die für die frühzeitige optimale Integration in den architektonischen Entwurf notwendig sind. Abschätzung von Betriebskosten und umweltrelevante Aspekte sind genauso wichtig für die Auswahl der notwendigen Systeme wie deren auf den Entwurf abgestimmte notwendige Funktion und Platzierung.</p>	
Verwendete Literatur	Literaturliste wird Anfang des Semesters herausgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit begleitenden Übungen.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 4.6	Modul-Name Ressourcenschonendes Bauen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Willbold-Lohr
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	4. Sem. / nur SS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	4 / Ergebnis der Präsentation mit dem Kolloquium / 2,2%	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium oder Klausur	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Bauphysik und integrierte Gebäudetechnik.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul stellt die Auswirkungen umweltorientierter Gesichtspunkte auf den Entwurf dar. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium: 67,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Ressourcenschonendes Bauen	
Dozenten	Willbold-Lohr	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung zur konzeptionellen Entwicklung und Umsetzung von strategischen Ansätzen zur Ressourcenschonung vom Entwurf bis zum Betrieb von Gebäuden und Siedlungen	
Inhalt	<p>Das Fach „Ressourcenschonendes Bauen“ beschäftigt sich mit jeglichem Materialeinsatz und dessen Konsequenzen im Bauwesen. Aspekte wie Materialminimierung und Vermeidung von unerwünschten Folgeerscheinungen, vor allem im Bereich Umwelt, haben deshalb einen hohen Stellenwert.</p> <p>Die Entwicklung von ganzheitlichen Entwurfsansätzen ist notwendig; vorrangig werden ressourcenschonende Strategien entwickelt, die überwiegend durch den Entwurf erfüllt werden. Hierzu zählen alle passiven Entwurfskonzepte wie passive Solarnutzung, passive Kühlung, natürliche Lüftung und Tageslichtbeleuchtung. Umweltverträgliche technische Systeme ergänzen anschließend optimal die gewählte Entwurfsstrategie, um die Behaglichkeitskriterien zu erfüllen und gleichzeitig die Umwelt möglichst wenig zu belasten. Wiederverwendung von Materialien und optimaler Einsatz von erneuerbaren Energien, Stoffstrommanagement sind Planungskriterien sowohl für Gebäude als auch für Siedlungen.</p> <p>Um den Studierenden das hierfür notwendige Instrumentarium zu vermitteln, wird die Notwendigkeit des ressourcenschonenden Bauens in Grundlagenvorlesungen aufgezeigt, die Entwicklung von konzeptionellen Strategien und deren planerische Umsetzung in entsprechenden Übungen erprobt und in einen studentischen Entwurf integriert.</p>	
Verwendete Literatur	Literaturliste wird zu Beginn herausgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche, multimediale Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 5.1	Modul-Name Planungs- und Bauökonomie	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Koopmann
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	4. Sem. / nur SS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	4 / Ergebnis der Klausur / 2,2%	
Prüfungsform	Klausur	
Modulvoraussetzungen	Keine besonderen Modulvoraussetzungen erforderlich.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen für planungs- und bauökonomische Fragestellungen. Das Modul ist in allen bautechnisch ausgerichteten Studiengängen (z.B. Bauingenieurwesen) einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium: 67,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Planungs- und Bauökonomie	
Dozenten	Dr. Koopmann	
Lernziele / Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Bearbeitung jener Teilleistungen des §15 HOAI (Objektplanung von Gebäuden), die sich auf ökonomische und organisatorische Fragestellungen und Problemlösungen beziehen. - Erkennen und Analysieren der notwendigen Aufgaben bis zum Einreichen des Bauantrages. - Erkennen und Analysieren der notwendigen Aufgaben vom Erhalt der Baugenehmigung bis zur Fertigstellung des Projektes. 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die am Planungs- und Bauprozess beteiligten Institutionen - Architektenvertrag und Grundlagen der HOAI - Flächen- und Rauminhalte nach DIN 277 - Kostenschätzung und Kostenberechnung nach DIN 276 - Erstellen einer Baubeschreibung - Grundlagen der Finanzierung von Bauobjekten - Einführung in die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Bauobjekten - Das Baugenehmigungsverfahren - Erstellen einer Honorarberechnung - Grundlagen der VOB/A - Vorbereitung der Vergabe von Bauleistungen - Erstellen einer Leistungsbeschreibung - Mitwirkung bei der Vergabe von Bauleistungen - Grundlagen der Baupreiskalkulation - Grundlagen der VOB/B - Grundlagen der Objektüberwachung - Abnahme, Aufmaß und Abrechnung von Bauleistungen 	
Verwendete Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Umdrucke zur Lehrveranstaltung - Möller / Kalusche: Planungs- und Bauökonomie 	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche, multimediale Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 5.2	Modul-Name Leistungsbeschreibung / Baurecht I	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Caster
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. / nur WS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnoten- bildung	5 / Ergebnis der Klausur / 2,75%	
Prüfungsform	Klausur	
Modulvoraussetzungen	Keine besonderen Modulvoraussetzungen erforderlich.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen zur Leistungsbeschreibung und schafft die Basis für baurechtliche Zusammenhänge. Das Modul ist in allen bautechnisch ausgerichteten Studiengängen (z.B. Bauingenieurwesen) einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	3,5 SWS seminaristischer Unterricht, Selbststudium: 97,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Leistungsbeschreibung / Baurecht I	
Dozenten	Caster, Heggemann	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung zur Beurteilung und Durchführung von Vergabeverfahren unter Berücksichtigung der baurechtlichen Zusammenhänge und Grundlagen.	
Inhalt	Vergabeverfahren; Vertragsbedingungen; Inhalt und Aufbau der Leistungsbeschreibung; Hierarchie und rechtliche Relevanz der Vergabeunterlagen; Besonderheiten der Vergabe an Generalunternehmer; Voraussetzungen und Abwicklung von EU-weiter Vergabe; Bedeutung der Leistungsbeschreibung für die Objektüberwachung; Einführung in das Werkvertragsrecht; Folgen des Werkvertragsrechts für den Architekten- und Bauvertrag; Vergleich und Bewertung von BGB- und VOB-Regelungen; Architektenhaftung in der Planungsphase.	
Verwendete Literatur	VOB; BGB; Umdrucke zur Lehrveranstaltungen; Kapellmann/Langen; Einführung in die VOB/B; Rösel; Stich	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche, multimediale Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 5.3	Modul-Name Bauorganisation / Baurecht II	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Caster
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	6. Sem. / nur SS / Pflichtmodul	
Block	ja, zu Beginn des 6. Semesters	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	5 / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 2,75%	
Prüfungsform	Klausur / Referat	
Modulvoraussetzungen	Keine besonderen Modulvoraussetzungen erforderlich	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul stellt die organisatorischen und baurechtlichen Zusammenhänge in der Architektur dar. Das Modul ist in allen bautechnisch ausgerichteten Studiengängen (z.B. Bauingenieurwesen) einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	3,5 SWS seminaristischer Unterricht, Selbststudium: 97,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Bauorganisation / Baurecht II	
Dozenten	Caster	
Lernziele	Befähigung zur Organisation und Überwachung der Realisierung von Bauvorhaben unter Berücksichtigung der baurechtlichen Zusammenhänge und Grundlagen.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Einführung in prozessorientiertes Denken; Bauablaufplanung; Risiken beim Bauablauf; Vorbereitung und Durchführung von Baustellenbegehung und Baubesprechung; Erkennen von und Umgang mit Ausführungsfehlern; Unterschiede in der Objektüberwachung bei General- und Einzelvergabe; Abnahme, Schlussrechnung und Gewährleistung; Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen. Außerdem: Rechte und Pflichten des objektüberwachenden Architekten; Architektenhaftung in der Realisierungsphase; Unternehmereinsatzformen; Gesamtschuldnerische Haftung;	
Verwendete Literatur	VOB; Umdrucke zur Lehrveranstaltung; Kapellmann/Langen: Einführung in die VOB/B	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche, multimediale Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 6.1	Modul-Name Baugeschichte	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Werling
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	1. und 2. Sem. / WS und SS / Pflichtmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	4 / Ergebnis der Klausur / 2,2%	
Prüfungsform	Klausur	
Modulvoraussetzungen	keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen für die historischen Fragestellungen in der Architektur. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Pro Sem.: 2 SWS Vorlesung Pro Sem.: 30 Std. Selbststudium	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Baugeschichte I / II	
Dozenten	Dr. Werling	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über die wesentlichen Merkmale, entsprechenden Rahmenbedingungen bzw. der bestimmenden geschichtlichen Kräfte, des für eine Epoche typischen Baustils und können Verknüpfungen zur aktuellen Architekturdiskussion herstellen.	
Inhalt	Entwicklung der Architektur von der Frühzeit bis zur industriellen Revolution unter besonderer Beachtung der Stilmerkmale, der Epochen und der epochenübergreifenden archetypischen Merkmale.	
Verwendete Literatur	dtv-Atlas zur Baugeschichte, Koepf/Binding, Bildwörterbuch der Architektur, ansonsten Literaturhinweise in den Vorlesungen.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit multimedialen Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 6.2	Modul-Name Architekturtheorie	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Schröder
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. und 4. Sem. / WS und SS / Pflichtmodul	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	4 / Ergebnis der Klausur / 2,2%	
Prüfungsform	Klausur	
Modulvoraussetzungen	keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	4 SWS Vorlesungen, 60 Std. Selbststudium	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Architekturtheorie I /II	
Dozenten	Schröder	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende Fähigkeiten zur eigenständigen Beurteilung architektonischer Theoreme und das Verständnis der Bedeutung von Architektur für den Entwurfsprozess und zur möglichen Ausbildung eigener theoretischer Ansätze. Befähigung für die Analyse von historischen Stadtanlagen.	
Inhalt	<p>Architekturtheorie</p> <p>Die Vorlesung zur Architekturtheorie gibt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Architektur vom antik-römischen Architekturschriftsteller Vitruv bis hin zu den wichtigen Theorien des 20. Jahrhunderts – beispielsweise von Frank Lloyd Wright, Le Corbusier, Oswald Mathias Ungers und Rem Koolhaas.</p> <p>Die der historischen Chronologie folgenden Vorlesungseinheiten wechseln zwischen „Positionen“ und „Passagen“: Sie vermitteln Grundlagen, Konzeptionen und Strategien derjenigen Architekturtheorien, die für die Entwicklung der Architektur bis heute grundlegend gewesen sind. Dabei ist die Folge der „Positionen“ der kontextbezogenen Vorstellung und Analyse der Konzeptionen einzelner Autoren gewidmet. Sie stellen deshalb architektonische Theorie und bauliche Praxis im Verhältnis zueinander dar. Die Sequenz der „Passagen“ hingegen ordnet die vorgestellten „Positionen“ in den entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhänge ein.</p> <p>Ein entscheidender Anteil der Vorlesungen gehört dem Transfer: Spezifische Elemente auch historischer Architekturtheorien werden auf ihre dauerhafte Tauglichkeit überprüft. Kann eine zugleich kritische und konstruktive Analyse von Kontinuität und Widerspruch der theoretischen Grundlagen der Architektur zu einer Architekturtheorie der Gegenwart führen.</p>	

<p>Verwendete Literatur</p>	<p>Allgemeine Einführungsliteratur (Auswahl):</p> <p>German, Georg: Einführung in die Geschichte der Architekturtheorie, Darmstadt 1980; Kruff, Hanno Walter: Geschichte der Architekturtheorie. Von der Antike bis zur Gegenwart, München 1985; Neumeyer, Fritz, unter Mitarbeit v. Jasper Cepl: Quellentexte zur Architekturtheorie, München/Berlin/London/New York 2002; Moravánszky, Akos, hg.: Architekturtheorie im 20. Jh. eine kritische Anthologie, unter Mitarbeit von Katalin m. Gyöngy, Wien/New York 2003.</p> <p>Themenspezifische Primär- und Sekundärliteratur (z.B. Vorlesung über: Zehn Bücher über die Baukunst, Leon Battista Alberti):</p> <p>Primärliteratur:</p> <p>Alberti Leon Battista: Zehn Bücher über die Baukunst, ins Deutsche übers., eingel. U. m. Anm. vers. D. Max Theuer, Darmstadt 1975 ; Alberti, Leon Battista: Das Standbild. Die Malkunst. Grundlagen der Malerei, Hg., eing., übers. U. k. v. O. Bätschmann u. C. Schäublin, Darmstadt 2000.</p> <p>Sekundärliteratur:</p> <p>Argan, Giulio Carlo: Kunstgeschichte als Stadtgeschichte, München 1989; Forster, Kurt W. und Locher, Hubert (hrsg.): Theorie der Praxis. Leon Battista Alberti als Humanist und Theoretiker der bildenden Künste, Berlin 1999; Naredi-Rainer, Paul v.: Architektur und Harmonie. Zahl, Maß und Proportion in der abendländischen Baukunst, Köln 1982; Neumeyer Fritz: Die öffentliche Seite der Architektur: Wände mit städtischem Bewusstsein, in: Jahrbuch 11, hs. v. d. Bayrischen Akademie der Schönen Künste, München 1997.</p>
<p>Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel</p>	<p>Vorlesungen mit multimedialen Visualisierungstechniken.</p>

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 7.1	Modul-Name Sozio-ökonomische Grundlagen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Hamacher
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. / Lehrveranstaltung „Sozio-ökonomische Grundlagen“ nur im WS / Pflichtmodul	
Block	Nur Exkursion	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotensbildung	6 / Die Übungsaufgaben und das Referat in sozio-ökonomischen Grundlagen ergeben die Modulnote / 1,65%.	
Prüfungsform	Übungsaufgaben bzw. Referat / Leistungskontrolle bei Exkursion und soziale Kompetenz.	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Bezüge zu den Modulen Städtebau, Entwerfen und Planungs- und Bauökonomie. Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium: 60 Std. sozio-ökonomische Grundlagen und 90 Std. betreutes Selbststudium	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Sozio-ökonomische Grundlagen, Exkursion, soziale Kompetenz	
Dozenten	Hamacher, bzw. alle Professorinnen und Professoren der Fakultät	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Soziale und ökonomische Rahmenbedingungen der Tätigkeit von Architekten und Stadtplanern, Grundlagen sozialwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden.</p> <p>Kenntnis über besondere Beispiele nationaler bzw. internationaler Architektur. Kritische Analyse vor Ort, spezielle Qualitäten im lokalen, sozialen und zeitlichen Zusammenhang.</p> <p>Steigerung der Sozialkompetenz, Erlernen von Kommunikations- und Kooperationsformen.</p> <p>Allgemeine Ziele: Förderung der Kontakte zu anderen Studierenden unterschiedlicher Semester, Nationalität und Kultur, Bereicherung des sozialen und kulturellen Lebens an der Fakultät.</p>	
Inhalt	<p>Sozio-ökonomische Grundlagen</p> <p>Einführung in die allgemeinen gesellschaftswissenschaftlichen Theorien und in die Stadtsoziologie. Grundlagen sozialwissenschaftlichen Denkens und der Methoden empirischer Sozialforschung.</p> <p>Exkursion</p> <p>In einer ca. 1-wöchigen Exkursion werden bedeutende Beispiele nationaler bzw. internationaler Architektur besichtigt und analysiert. Vertiefende Bearbeitung und Darstellung in Vor- und Nachbereitung.</p> <p>Soziale Kompetenz</p> <p>Betreuung von Studierenden des 1. und 2. Semesters durch höhere Semester, Betreuung ausländischer Studierender insbes. ausländischer Erasmus-Studierender, Mitarbeit in Gremien / Kommissionen, Betreuung von Kindern studentischer Eltern, Vorbereitung und Durchführung von festlichen Veranstaltungen der Fakultät, Mitwirkung in einer Cafeteria für Studierende, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Professorinnen u. Professoren.</p>	

Verwendete Literatur	Literaturliste in den jeweiligen Veranstaltungen.
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit integrierten Übungen, bzw. Analysen vor Ort, bzw. Betreuungsaktivitäten.

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.1	Modul-Name Ergänzende geschichtliche und theoretische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schöndeling
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. und 6. Sem. / WS, SS / Wahlmodul	
Block	Je nach Lehrveranstaltung	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	Mindestens 4 CP / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 0%	
Prüfungsform	Je nach Lehrveranstaltung.	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Je nach Veranstaltung	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	8.1.1 Einführung in die Denkmalpflege (2 CP) 8.1.2 Stadtbaugeschichte 8.1.3 Kunstwissenschaften (2 CP) 8.1.4 Exkursion 8.1.5 Angebot anderer Studiengänge bzw. Hochschulen	
Dozenten		
Lernziele / Qualifikationsziele		
Inhalt		
Verwendete Literatur		
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel		

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.1.1	Modul-Name Ergänzende geschichtliche und theoretische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schöndeling
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. oder 5. Semester / WS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	2/ Klausurnote / --	
Prüfungsform	Klausur	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	In Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SWS Vorlesung / Selbststudium: 37.5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in die Denkmalpflege	
Dozenten	Dr. Schöndeling	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über die Ziele und Methoden der Denkmalpflege und kennen die Aufgaben des Architekten bei der Erhaltung und Nutzung der Denkmäler.	
Inhalt	Inhalte sind u.a.: - Die Entwicklung des Denkmalbegriffs - Denkmalrecht - Erfassung und Bewertung von Denkmälern - Erhaltung und Nutzung	
Verwendete Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung, Studienmaterialien, Exkursionen	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.1.2	Modul-Name Ergänzende geschichtliche und theoretische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schöndeling
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3.oder 5. Sem. / WS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Referat	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Grundlagen für die historischen Fragestellungen in der Architektur. Dieses Modul ist nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SWS Vorlesungen / 37,5 Std. Selbststudium	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Stadtbaugeschichte I	
Dozenten	Dr. Werling	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung für die Analyse von historischen Stadtanlagen.	
Inhalt	Die Vorlesungsreihe Stadtbaugeschichte vermittelt einen fundierten Überblick über die Geschichte und Architektur von Städtebau auf der ganzen Welt. Dabei werden repräsentative Beispiele aus allen Kulturen der Antike über das Mittelalter bis hin zur Architektur und des Städtebaus der Neuzeit angesprochen.	
Verwendete Literatur	dtv-Atlas Stadt, München 1994 Delfante, Architekturgeschichte der Stadt, Darmstadt 1999 Hoepfner, Frühe Stadtkulturen, Berlin 1997 Benewolo, Die Geschichte der Stadt Braunfels, Die Abendländische Stadtbaukunst, Köln 1979 Gruber, Die Gestalt der deutschen Stadt, München 1976 Meckseper, Kl. Kunstgeschichte der deutschen Stadt im Mittelalter, Darmstadt 1982	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit multimedialen Visualisierungstechniken.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.1.3	Modul-Name Ergänzende geschichtliche und theoretische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schöndeling
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. oder 5. Sem. / WS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Je nach Lehrveranstaltung: Präsentation mit Kolloquium, Hausaufgabe oder Referat	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 V / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Kunstwissenschaften	
Dozenten	Dr. Grüterich	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Erwerb historischer Grundlagen der Kunstgeschichte.</p> <p>Zeitgeschichtliche Einordnung kultureller Phänome.</p> <p>Selbständige, wissenschaftliche Erarbeitung kunstwissenschaftlicher Themen in Form von Konzepten in Bild und Wort.</p>	
Inhalt	<p>Die Interdisziplinarität als Zusammenspiel von Kunst, Wissenschaft und Architektur kennzeichnet den Inhalt der Lehrveranstaltungen.</p> <p>So werden in diesem Fach die unterschiedlichen Schwerpunkte der Kunstgeschichte, v.a. vor dem Hintergrund architektonischer Fragestellungen diskutiert: Theorie und Praxis.</p> <p>Zur Ausbildung gehören obligatorisch kunsthistorische Exkursionen im In- und Ausland.</p>	
Verwendete Literatur	Literaturliste in den jeweiligen Veranstaltungen.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit integrierten Übungen, bzw. Analysen vor Ort.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.2	Modul-Name Ergänzende darstellende und gestalterische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. und 6. Semester / WS, SS / Wahlmodul	
Block	Je nach Lehrveranstaltung.	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnoten- bildung	Mindestens 4 CP/ Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 0%.	
Prüfungsform	Je nach Lehrveranstaltung.	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Je nach Veranstaltung.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	8.2.1 Einführung in Corporate Architecture (2CP) 8.2.2 Räumliches Zeichnen (2CP) 8.2.3 Modellieren (2CP) 8.2.4 Aktzeichnen (2CP) 8.2.5 Architekturdarstellung (2CP) 8.2.6 Architekturfotografie (2CP) 8.2.7 Exkursion 8.2.8 Angebot anderer Fakultäten bzw. Hochschulen	
Dozenten		
Lernziele / Qualifikationsziele		
Inhalt		
Verwendete Literatur		
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel		

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.2.1	Modul-Name Ergänzende darstellende und gestalterische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Semester /WS / Wahlmodul	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / Präsentation mit Kolloquium	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Abschluss der Grundlagen des Entwerfens und Konstruierens und erste Kenntnisse des Skelettbaus.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SU / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in Corporate Architecture	
Dozenten	Siegemund, Vettermann	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick zu Theorie und Praxis der C.A. und besitzen methodische Kenntnisse zur interdisziplinären kooperativen Arbeitsweise.	
Inhalt	Corporate Architecture spannt den Bogen von Architektur über Kommunikations-, Medien- und Produktdesign bis hin zum Marketing. Der komplexe Lehrinhalt ist nach gesonderten Beobachtungsmerkmalen gegliedert, die im Vortrag und anhand gebauter Beispiele (Exkursion) dargestellt und in vorlesungsbegleitenden Übungen erarbeitet werden. In Kooperation mit der Koelnmesse GmbH werden hier z. B. Messen und Ausstellungen unter den Gesichtspunkten der C. A. analysiert und betrachtet.	
Verwendete Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit integrierten Übungen, Exkursion, Analyse, Recherche und Entwicklung kooperativer Architektur.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.2.2	Modul-Name Ergänzende darstellende und gestalterische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3.,5. oder 6. Semester / WS und SS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnoten- bildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Zeichenmappe (Präsentation mit Kolloquium)	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 Ü / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Räumliches Zeichnen	
Dozenten	Meier-Pauken	
Lernziele /Qualifikationsziele	<p>Das räumliche Zeichnen und Skizzieren als Arbeitsmittel im Entwurfsprozess, als Bildsprache zur Klärung und Vermittlung der Entwurfsvorstellungen (von der Ideenskizze zum Schaubild). Dabei spielt die Erfassung dreidimensionaler Objekte in ein gezeichnetes Ordnungssystem eine besondere Rolle, wie auch das Entwickeln und Konstruieren eines perspektivischen Bildes, durch die Angaben aus Grund- und Aufriss.</p>	
Inhalt	<p>Das Fach Räumliches Zeichnen beinhaltet die räumliche und plastische Darstellung von Architektur, Platz -und Straßenräumen, mit Zuhilfenahme einfachster Regeln und Kniffe, die aus der konstruierten Perspektive bzw. Darstellenden Geometrie abgeleitet sind.</p> <p>Sie werden sowohl für die Zentralperspektive als auch die Übereckperspektive mit zahlreichen Übungsbeispielen anschaulich erläutert.</p> <p>Ausgangssituation ist hierbei in erster Linie die zweidimensionale Entwurfszeichnung als Grundriss bzw. Lageplan und Ansicht.</p> <p>Darüber hinaus spielt die Anordnung einzelner Bildelemente, also die Komposition für die räumliche Tiefenwirkung eine entscheidende Rolle.</p> <p>Das Hervorheben wichtiger Bildthemen und das Weglassen weniger bedeutsamer Inhalte ist ebenfalls ein Übungskomplex.</p> <p>Nicht zuletzt bestimmen die grafischen Mittel, wie beispielsweise Schraffuren oder Texturen (Oberflächen), am Gebäude oder auf dem Boden die Bezugnahme auf Licht- und Schattenwirkung im Bildmotiv.</p> <p>Die Darstellung von Menschen, Bäumen und Vegetation als lebendige Bestandteile einer räumlichen Skizze wird ebenfalls angerissen.</p> <p>Zu allen Teilbereichen werden Übungsbeispiele erläutert und gemeinsam zeichnerisch bewältigt. Die studentischen Arbeiten bzw. Übungen werden besprochen.</p>	
Verwendete Literatur	Prinz / Meier-Pauken, Kohlhammer Verlag: Räumliches Architekturzeichnen.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Handwerk, Skizzier- und Zeichentechniken, individuelle Korrekturen.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.2.3	Modul-Name Ergänzende darstellende und gestalterische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. und 6. Semester / WS und SS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	2 / Benotung der Studienarbeiten / --	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 Ü / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Modellieren	
Dozenten	Kette	
Lernziele / Qualifikationsziele	Förderung des räumlichen Sehens, der Phantasie und des künstlerischen Ausdrucks.	
Inhalt	<p>Die Auseinandersetzung mit der dreidimensionalen Darstellung und der Wirkung des Objektes und seine Beziehung zum Raum.</p> <p>Die Wirkung von Material, Proportion und Oberflächenbehandlung wird erfahren. So ergibt die Gestaltung eines dreidimensionalen Objektes Aufschluss auf seine räumliche Wirkung, damit wird die Fähigkeit des räumlichen Vorstellungsvermögens geübt und gelernt.</p>	
Verwendete Literatur	Literaturliste wird zu Beginn herausgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Plastisches Gestalten; individuelle Korrekturen.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.2.4	Modul-Name Ergänzende darstellende und gestalterische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. und 6. Semester / WS und SS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Zeichenmappe (Präsentation mit Kolloquium)	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 Ü / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Aktzeichnen	
Dozenten	Kette	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung für das Freihandzeichnen; Förderung des räumlichen Sehens; Erkennen des Zusammenspiels der Einzelteile zum Ganzen.	
Inhalt	<p>Durch das Aktzeichnen wird das konzentrierte Sehen und genaue Hinsehen gelernt, die Proportionen und Funktionsabläufe studiert und damit das Zusammenspiel der Einzelteile zum Ganzen begriffen.</p> <p>Es ergibt sich ein Verständnis vom kleinsten Teil zum Ganzen.</p> <p>Die Behandlung des Materials, der Farbe und der Oberfläche wird geübt und gelernt und seine Wirkung erkannt.</p> <p>Der Mensch steht im Mittelpunkt und seine Proportionen und Maßstäbe finden sich in der Architektur und Umgebung wieder.</p>	
Verwendete Literatur	Keys of Drawing, Dodson; Zeichenlehre, Jochen Spies; Garantiert zeichnen lernen, Betty Edwards	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Skizzieren und zeichnen; individuelle Korrekturen.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.2.5	Modul-Name Ergänzende darstellende und gestalterische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	6. Sem. / SS/ Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Ausarbeitung, Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Darstellende Geometrie I und II,	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar. Es liefert anwendungsbezogene Grundlagen der computergestützten Darstellung.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 S , Selbststudium: 30 Std.	
Sprache	Deutsch, Englisch oder Französisch	
Titel der Lehrveranstaltung	Architekturdarstellung	
Dozenten	Lengyel	
Lernziele / Qualifikationsziele	Befähigung zum effektiven Einsatz des Computers zur Kommunikation und Präsentation.	
Inhalt	Spezielle Architekturdarstellung mit Material, Licht und Animation (zurzeit Graphisoft Archicad und Maxon Cinema 4D) sowie pixelbasierte Nachbearbeitung und Fotomontage (zurzeit Adobe Photoshop). Ziel ist die bewusst abstrakte oder fotorealistische Darstellung eines Innen -oder Außenraumes mit spezifischen Ausdruck / Charakter	
Verwendete Literatur	Themenbezogene Ausstellungskataloge, Kunstmonografien etc., weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Korrekturgespräche, e-mail.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.2.6	Modul-Name Ergänzende darstellende und gestalterische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Siegemund
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. oder 5. Semester / WS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium.	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in allen Studiengängen mit ähnlicher künstlerischer Ausrichtung einsetzbar und kann sowohl auf Reisen wie auch zur Berufsausübung hilfreich sein.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	0,5 V / 1Ü / Selbststudium: 30 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Architekturfotografie	
Dozenten	Machens	
Lernziele / Qualifikationsziele	Das Wahlfach soll aus beiläufig „knipsenden“ Amateuren wenigstens halbprofessionelle Architekturfotografen machen, die das analoge oder digitale Medium bewusst zur Erinnerung, Dokumentation, Präsentation und zur Schärfung des eigenen Blickes auf alles Gebaute einsetzen.	
Inhalt	<p>In einem ersten Schritt wird in Vorlesungen die Theorie und Geschichte der Fotografie und der Architekturfotografie insbesondere an Kölner Fotografen aufgezeigt. Die Einführung in Apparate- und Fototechniken wird in kleinen Reihen – Übungen „vor Ort“ selbst nacherprobt.</p> <p>Im Rahmen eines zweiten Schrittes wird eine, zumeist auf Kölner Architektur bezogene Aufgabe gestellt. Sie kann auf bestimmte Orte, Stile oder Themen bezogen sein und wird mit „Drehbuch“ und Probefotos begonnen, um als Serie prägnanter Fotos oder als große Poster-Fotocollage abgeschlossen zu werden.</p>	
Verwendete Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesungen mit integrierten Übungen, individuelle Korrektorgespräche.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3	Modul-Name Ergänzende technische und ökologische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. und 6. Sem. / WS, SS / Wahlmodul	
Block	Je nach Lehrveranstaltung.	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	Mindestens 4 CP/ Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 0%.	
Prüfungsform	Je nach Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Je nach Veranstaltung.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	8.3.1 Tragwerksplanung (2 CP) 8.3.2 Sondergebiete der Tragwerksplanung (2CP) 8.3.3 Verkehrsplanung (2 CP) 8.3.4 Barrierefreies Planen 8.3.5 Vermessungskunde I 8.3.6 Bauaufnahme I 8.3.7 Exkursion 8.3.8 Angebot anderer Fakultäten bzw. Hochschulen	
Dozenten		
Lernziele / Qualifikationsziele		
Inhalt		
Verwendete Literatur		
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel		

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3.1	Modul-Name Ergänzende technische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA/ Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. (auch im 3. Sem., 4. oder 6. Sem. möglich)/ WS, SS/ Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls.	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Ausarbeitung; Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Grundlagen der Tragwerksplanung I und II	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar. Es liefert die anwendungsbezogenen tragwerksplanerischen Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 S / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Tragwerksplanung	
Dozenten	Dr. Hempel, Dr. Schütz	
Lernziele / Qualifikationsziele	Entwerfen und Konstruieren von Tragwerken; Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit dem Bauingenieur, Tragwerksplaner.	
Inhalt	<p>Erarbeitung der Tragwerkslösung für einen Entwurf. Darstellung in geeigneter Weise, z.B. Positionsplänen; Beschreibung des Lastabtragungskonzeptes.</p> <p>Überschlägige Dimensionierung der wesentlichen Tragteile (Überschlagsformeln, Tragfähigkeitstabellen, Auswertung von Diagrammen).</p> <p>Erarbeitung von maßgebenden Detailpunkten.</p>	
Verwendete Literatur	Skript zur Lehrveranstaltung, Stahlbauatlas, Holzbauatlas, Mauerwerkatlas, Betonatlas, Engel: Tragsysteme, Ackermann: Tragwerke in der konstruktiven Architektur, verschiedene Dokumentationen des Stahl-Inf.-Zentrums und von Informationsdienst Holz, Schmitt: Hochbaukonstruktion, Schmitz, Gerlach, Naumann, Stüdgens: Neue Wege im Geschosswohnungsbau, weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Korrekturgespräche	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3.2	Modul-Name Ergänzende technische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA/ Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. oder 5. Semester / WS / Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der mündlichen Prüfung / --	
Prüfungsform	mündliche Prüfung	
Modulvoraussetzungen	"Grundlagen der Tragwerksplanung I" und "Grundlagen der Tragwerksplanung II"	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Wahlfach ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar. Das Wahlfach liefert die architekturbezogenen tragwerksplanerischen Kenntnisse für integriertes Planen im Entwerfen und Konstruieren; und es stellt die Verbindung und den Bezug zur Objektüberwachung her.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SU / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Sondergebiete der Tragwerksplanung	
Dozenten	Dr. Hempel, Dr. Schütz	
Lernziele /Qualifikationsziele	Befähigung zum Lesen und Verstehen von Stahlbetonbewehrungsplänen; Verständnis für Baugrund und Gründungsarten, insbesondere Erkennen der Problematik bei Baulückenschließungen; Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit dem Bauingenieur, Tragwerksplaner.	
Inhalt	Beton- und Stahlbetonkonstruktionen (wo angebracht, Vergleich zu Stahl- und Holzkonstruktionen) u.a. Bemessung von einfachen Stahlbetonbalken und -platten; qualitative Bewehrungsführung und Bewehrungszeichnungen. Baugrund, Flach- und Tiefgründungen, Baulücken, Baugrube, Bauen in Bergbaugebieten.	
Verwendete Literatur	Skript zur Lehrveranstaltung; Grundbautaschenbuch Teil 1 - 3, Rübener: Grundbautechnik für Architekten, Schmitt: Hochbaukonstruktion, Schmidt: Grundlagen der Geotechnik, Schmitz, Gerlach, Naumann, Stüdgens: Neue Wege im Geschosswohnungsbau, weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	multimediale Visualisierungstechniken	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3.3	Modul-Name Ergänzende technische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. / WS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Ausarbeitung / --	
Prüfungsform	Ausarbeitung	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Städtebau I und II	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Anwendungsbezogene verkehrstechnische Grundlagen beim Planen und Bauen. Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SU / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Verkehrsplanung	
Dozenten	Dutczak	
Lernziele /Qualifikationsziele	Befähigung zu Integration verkehrstechnischer Anforderungen und Auswirkungen beim Planen und Bauen und zur Kooperation mit Fachingenieuren.	
Inhalt	Systematische Untersuchung der Verkehrsfragen gestern und heute, sowie Zukunftsperspektiven im Hinblick auf Ökonomie, Ökologie und Grenzen der Mobilität. Untersuchung und Verdeutlichung unterschiedlicher Lösungsansätze unter den räumlichen Funktionen und gestalterischen Aspekten anhand geplanter und gebauter Beispiele aus der Praxis.	
Verwendete Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Vorlesung mit integrierter Übung. Gruppen- und Einzelkorrekturgespräche.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3.4	Modul-Name Ergänzende technische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. oder 5. Sem. / WS / Wahlfach	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	2 / Ergebnis der Präsentation mit Kolloquium / --	
Prüfungsform	Ausarbeitung / Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Fach liefert anwendungsbezogene Kenntnisse im Bereich des Entwerfens. Nur in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SU / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
<i>Titel der Lehrveranstaltung</i>	Barrierefreies Planen (Planen für Menschen mit Handicap)	
Dozenten	Dr. Schöndeling	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefende Kenntnisse im Bereich des barrierefreien Planens.	
Inhalt	Darstellung der Anforderungen hinsichtlich Grundriss und technischer Ausstattung u.a. für - Wohnbauten (u.a. betreutes Wohnen, Wohnheime) - öffentliche Gebäude - Verkehrs- und Freiflächen - Besondere technische Hilfsmittel	
Verwendete Literatur	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Seminaristischer Unterricht, Exkursionen Bearbeitung von Entwurfsaufgaben zu einzelnen Themenstellungen	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3.5	Modul-Name Ergänzende technische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. oder 6. Sem. / WS oder SS / Wahlmodul innerhalb des Wahlmoduls	
Block	Nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium.	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	In bautechnisch ausgerichteten Studiengängen (z.B. Bauingenieurwesen) einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	0,5 V, 1 Ü / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Vermessungskunde I	
Dozenten	Broser, NN	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über der Vermessungskunde.	
Inhalt	Gelehrt wird der Umgang mit verschiedenen Vermessungsgeräten. Hierzu sind jeweils konkrete Vermessungsaufgaben zu bearbeiten. Ergänzt werden die Übungen durch Vorlesungen zum Kataster- und Vermessungswesen.	
Verwendete Literatur	Eine Literaturliste sowie Empfehlungen zu vertiefenden Recherche werden zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Ortstermin, individuelle Anleitung und Korrekturen.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3.6	Modul-Name Ergänzende technische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. oder 6. Sem. /WS oder SS / Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls	
Block	Ja	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	In bautechnisch ausgerichteten Studiengängen (z.B. Bauingenieurwesen) einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 Ü / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Baufaufnahme I	
Dozenten	Broser, NN	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Techniken zur Aufnahme von Gebäuden und können diese anwenden.	
Inhalt	Es wird ein Gebäude vermessen und in Grundrissen, Ansichten, Schritten und ggf. auch Details dargestellt.	
Verwendete Literatur	Eine Literaturliste sowie Empfehlungen zu vertiefenden Recherche werden zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Ortstermin, individuelle Anleitung und Korrekturen.	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.3.9	Modul-Name Ergänzende technische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Schütz
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3. und 5. Sem. / WS / Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls	
Block	Evtl. entsprechend Aufgabenstellung	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Präsentation der Seminararbeiten mit Kolloquium.	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	In ähnlich ausgerichteten Studiengängen einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 S / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Grün- und Freiflächenplanung	
Dozenten	Wulfkühler, NN	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Grundlagen der Grün- und Freiflächenplanung</p> <p>Grundlagen für visuelle, räumliche, funktionale, soziologische und klimatische Ansprüche an den Entwurf und in der Materialverwendung</p> <p>Sensibilisierung für ökologische Prozesse als Bestandteil der Planung</p>	
Inhalt	<p>Pflanzen in der Struktur, der Entwicklung und für das sinnliche Erlebnis des Nutzers oder Betrachters</p> <p>Grün an, in und auf Gebäuden</p> <p>Analyse und Konzeptentwicklungen von Freiflächen in ländlich und städtisch geprägten Siedlungen, am Objekt oder als selbständige Grünflächen</p> <p>Freiflächen zum Wohnen, Spielen, Lernen, Erholen</p> <p>Das Wohnen Außen analog zu Innen</p> <p>Entwickeln oder Optimieren des Wohnumfeldes, des Siedlungsrandes oder urbaner Zentren</p> <p>Temporäre Installationen</p>	
Verwendete Literatur	Eine Literaturliste sowie Empfehlungen zu vertiefenden Recherche werden zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	<p>Die Vielfältigkeit des Themas erfordert interdisziplinäre Arbeitsweisen und auch Konzeptentwicklung mit Nutzerbeteiligung</p> <p>Projektbegleitende Vorlesungen, Recherchen, Übungen und Exkursionen</p>	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.4	Modul-Name Ergänzende allgemeinwissenschaftliche Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Caster
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. und 6. Sem. / WS, SS / Wahlmodul	
Block	Je nach Lehrveranstaltung	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnoten- bildung	Mindestens 4 CP / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 0%	
Prüfungsform	Je nach Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Je nach Veranstaltung.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	8.4.1 Kommunikation (2CP) 8.4.2 Angebot des Zentrums für außerfachliche Qualifikation der FH Köln (personale, soziale und methodische Kompetenzen, Sprachen) 8.4.3 Exkursion 8.4.4 Angebot anderer Fakultäten bzw. Hochschulen	
Dozenten		
Lernziele / Qualifikationsziele		
Inhalt		
Verwendete Literatur		
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel		

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.4.1	Modul-Name Ergänzende allgemeinwissenschaftliche Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Caster
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. oder 6. Sem. / WS bzw. SS / Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls.	
Block	Ja	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnoten- bildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Präsentation	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in verwandten Studiengängen einsetzbar, es liefert in anwendungsbezogener Weise die Grundlagen der Kommunika- tionstechniken. Es kann zusätzlich auch fach- und /oder geschlechtsspezifisch eingesetzt werden.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 S / Selbststudium: 37,5 Std.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Kommunikation	
Dozenten	Caster	
Lernziele / Qualifikationsziele	Es werden theoretische Grundlagen der Kommunikation vermittelt und relevante Techniken in Übungen, Rollenspielen (videounterstützt) und Hausaufgaben eingeübt, um Abläufe und Zusammenhänge in der Kommunikation besser beurteilen und verstehen zu können. Damit entwickelt und verbessert sich die Fähigkeit, den eigenen Standpunkt auch in schwierigen Situationen überzeugend vertreten zu können und Kommunikationsprozesse wirksamer zu steuern.	
Inhalt	Grundlagen der Kommunikation Sender / Empfänger Die vier Seiten der Botschaft Verbale und nonverbale Kommunikation Erwartungshaltung Konfliktmuster und Konfliktebenen Zuhör- und Fragetechniken Körpersprache Kongruentes und inkongruentes Verhalten Das wohl formulierte Ziel	
Verwendete Literatur	Handouts Seminarbegleitend und individuell	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Ggf. Einzelcoaching	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.5	Modul-Name Ergänzende ökonomische und organisatorische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Koopmann
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	3., 5. und 6. Sem. / WS, SS / Wahlmodul	
Block	Je nach Lehrveranstaltung	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenbildung	Mindestens 4 CP, / Entsprechend den anteiligen Credits gewichtete Note aus den zugehörigen Lehrveranstaltungen / 0%	
Prüfungsform	Je nach Lehrveranstaltung	
Modulvoraussetzungen	Keine	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	Je nach Veranstaltung.	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	8.5.1 Praxissemester 1 - Der wirtschaftliche Wohnungsbau (Neubau) (2 CP) 8.5.2 Praxissemester 2 - Instandhaltung und Modernisierung im Wohnungsbestand (2 CP) 8.5.3 Baukalkulation (2 CP) 8.5.4 Exkursion 8.5.5 Angebot anderer Fakultäten bzw. Hochschulen	
Dozenten		
Lernziele / Qualifikationsziele		
Inhalt		
Verwendete Literatur		
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel		

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.5.1	Modul-Name Ergänzende ökonomische und organisatorische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Koopmann
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. / WS / Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Hausarbeit / Referat	
Modulvoraussetzungen	Teilnahme an Modul BM 5.1: Planungs- und Bauökonomie	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar. Es liefert praxisbezogene Grundlagen für den Wohnungsneubau	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SU / Selbststudium: 37,5 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Praxisseminar 1: Der wirtschaftliche Wohnungsbau (Neubau)	
Dozenten	Dr. Koopmann, NN.	
Lernziele / Qualifikationsziele	Erkennen der Rahmen- und Randbedingungen, die für den "wirtschaftlichen" Wohnungsneubau zu beachten sind. Durch die Analyse realisierter Objekte sollen Maßnahmen für das kostenoptimierte Planen und Bauen erkennbar werden.	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Besichtigung realisierter Wohnungsneubauten (Exkursionen) • Analyse der Konzepte von Einzel- bzw. Reihenhäusern aus dem Blickwinkel der Ökonomie und der Baudurchführung • Analyse der Konzepte von Geschosswohnungsbauten aus dem Blickwinkel der Ökonomie und der Baudurchführung • Wirtschaftlichkeit im Bereich Grundstückskosten und Erschließung • Wirtschaftlichkeit in den Rohbau-, Ausbau- und Gebäudetechniksystemen • Optimierung der Baunebenkosten • Qualität und Kosten im Wohnungsneubau • Vermarktungsfähigkeit von Wohnungsneubaukonzepten 	
Verwendete Literatur	Literaturliste in der Veranstaltung	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	seminaristischer Unterricht; Exkursionen; Bearbeitung objektbezogener Themenstellungen; Recherche	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.5.2	Modul-Name Ergänzende ökonomische und organisatorische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Dr. Koopmann
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. Sem. / WS / Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls	
Block	nein	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Hausarbeit / Referat	
Modulvoraussetzungen	Modul BM 5.1: Planungs- und Bauökonomie	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar. Es liefert praxisbezogene Grundlagen für den Wohnungsbestand	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SU / Selbststudium: 37,5 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Praxisseminar 2: Instandhaltung und Modernisierung im Wohnungsbestand	
Dozenten	Dr. Koopmann, Caster, NN.	
Lernziele / Qualifikationsziele	Erkennen der Anforderungen an Planer und Baubetriebe bei der Werterhaltung und Wertverbesserung im Wohnungsbestand durch Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Werterhaltung von Wohnbauten durch vorbeugende Instandhaltung • Abwicklung schadensbedingter Instandhaltung • Wartung der Rohbau-, Ausbau- und Techniksysteme • Technische Bestandsaufnahmen • Wertverbesserung von Wohnbauten durch Modernisierungen • Wirtschaftliche Durchführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen • Betriebskostensenkung durch Modernisierungsmaßnahmen • Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Bereich der Modernisierung • Besichtigung realisierter Wohnungsmodernisierungen (Exkursionen) 	
Verwendete Literatur	Literaturliste in der Veranstaltung	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	seminaristischer Unterricht; Exkursionen; Bearbeitung objektbezogener Themenstellungen; Recherche	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 8.5.3	Modul-Name Ergänzende ökonomische und organisatorische Qualifikationen	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Caster
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	5. oder 6. Sem. / WS oder SS / Wahlfach innerhalb des Wahlmoduls	
Block	ja	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamnotenbildung	2 / Ergebnis der Prüfung / --	
Prüfungsform	Hausarbeit und Referat	
Modulvoraussetzungen	Modul BM 5.2: Leistungsbeschreibung und Baurecht I (1. Semesterhälfte)	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul ist in Studiengängen ähnlicher Ausrichtung einsetzbar. Es liefert anwendungsbezogene Grundlagen für die Betrachtungsweise von Baupreisen aus Sicht der Bauunternehmer.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1,5 SU / Selbststudium: 37,5 Stunden	
Sprache	Deutsch	
Titel der Lehrveranstaltung	Baukalkulation	
Dozenten	Caster	
Lernziele / Qualifikationsziele	<p>Befähigung zur differenzierteren Betrachtung der Anforderungen an die Leistungsbeschreibung durch Analyse und Nachvollzug der Preiskalkulationen der Unternehmer.</p> <p>Vermittlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen für die Baupreiskalkulation. Förderung ökonomischer Sichtweisen im Hinblick auf den Teilbereich "Prüfen und Werten" bei der Mitwirkung bei der Vergabe.</p>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Baupreiskalkulation <ul style="list-style-type: none"> - Die Baustelle als Produktionsstätte - Bestandteile eines Einheitspreises - unmittelbare und mittelbare Kosten - die Bedeutung von Wagnis und Gewinn - Prüfung der Verdingungsunterlagen - Vorarbeiten für die Kalkulation • Kalkulationsverfahren <ul style="list-style-type: none"> - Angebotsrechnung mit vorbestimmten Zuschlägen - Angebotsrechnung mit Zuschlägen über die Endsumme • Mittelohn-Berechnung, Zeitaufwandswerte, Kostenarten • Möglichkeiten der Spekulation 	
Verwendete Literatur	<p>Drees/ Paul: Kalkulation von Baupreisen;</p> <p>Plümecke: Preisermittlung von Bauarbeiten</p>	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	<p>Seminaristischer Unterricht;</p> <p>PPP</p>	

Modulbeschreibung

Modul-Nummer BM 9	Modul-Name Bachelor - Thesis	Verantwortliche/r Dozent/in für das Modul Der jeweils betreuende Prof.
Studiengang	BA / Architektur	
Semesterlage / Termin / Art	6. Sem. / SS und WS / Pflichtmodul	
Block	ja	
Leistungspunkte (CP) / Note / Gewichtung bei der Gesamtnotenebildung	10 / Ergebnis aus Entwurf und Kolloquium / 15,85%	
Prüfungsform	Präsentation mit Kolloquium	
Modulvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module des 1. – 5. Sem. und Modul BM 1.8.	
Verwendung in der Hochschulausbildung	Das Modul liefert die Befähigung, modulübergreifend die unterschiedlichen Aspekte in Einklang zu bringen.	
Aufteilung der Stunden / Art der Lehrveranstaltung	1 S / Selbststudium: 285 Std.	
Sprache	Deutsch / Englisch	
Titel der Lehrveranstaltung	Bachelor – Thesis	
Dozenten	Alle hauptamtlich im Bachelor-Studiengang architekturlehrenden und gemäß §8 Abs.2 der Prüfungsordnung prüfungsberechtigten Personen.	
Lernziele / Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus ihrem Fachgebiet sowohl in fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, fachpraktischen und aus den Erfordernissen des Studiengangs resultierenden gestalterischen Methoden selbständig zu bearbeiten.	
Inhalt	Darstellung einer eigenständigen Untersuchung mit einer konstruktiven, experimentellen, entwerferischen oder einer anderen ingenieurmäßigen Aufgabenstellung und einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihrer Lösung. Das Thema der Aufgabenstellung kann auf der Entwurfs- / Konstruktionsaufgabe aus dem 6. Semester aufbauen.	
Verwendete Literatur	Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel	Individuelle Korrektorgespräche	